

# Rechenschaftslegung und Parteikontrolle sichern die Einheit von Wort und Tat

Von Hans-Dieter Rapczynski, politischer Mitarbeiter des ZK der SED

Zur Verwirklichung der Beschlüsse des XL Parteitages der SED entwickeln die Grundorganisationen vielfältige, von festen Kampfpositionen gekennzeichnete Initiativen. Sie zeugen von der Bereitschaft der Kommunisten, den anspruchsvollen Anforderungen aus der Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen im Februar dieses Jahres umfassend gerecht zu werden.

Die Grundorganisationen tragen immer wirksamer der Aufforderung Erich Honeckers Rechnung, „das System der Parteikontrolle weiter auszubauen, um stets die Übereinstimmung von Wort und Tat zu wahren, bewußte Disziplin zu fördern sowie an allen Abschnitten das geplante Niveau zu erreichen. Parteikontrolle und Rechenschaftslegung sind vor allem eine Sache des Inhalts, nicht allein des Termins. Sie müssen in den Grundorganisationen noch mehr dazu beitragen, die Genossen zur Durchführung beschlossener Aufgaben und übernommener Verpflichtungen in Aktion zu setzen. Wir gebrauchen sie immer als unverzichtbares Mittel der Parteierziehung und der innerparteilichen Demokratie.“ Wie der vom Politbüro des ZK beschlossene Bericht über die Partiewahlen bekräftigt, nehmen Rechenschaftslegung und Parteikontrolle in der Arbeit der Grundorganisationen einen festen Platz ein. Im Plastmaschinenwerk und im Plastverarbeitungswerk Schwerin, in der Zuckerfabrik Güstrow, in der LPG (P) Laiendorf und anderen im Bezirk Schwerin sind sie aus dem Parteileben nicht mehr wegzudenken.

Rechenschaftslegung und Parteikontrolle sind für die Genossen unverzichtbare Mittel, die führende Rolle der Partei zu erhöhen, die Kampfkraft der Parteikollektive zu stärken und jeden Genossen für die Durchführung der Beschlüsse zu mobilisieren. Die Leitungen der Grundorganisationen gehen davon aus, mit einem niveaувollen innerparteilichen Leben entscheidende Voraussetzungen für eine hohe Ausstrahlungskraft der Genossen in den Arbeitskollektiven zu schaffen. Sie nutzen Rechenschaftslegung und Parteikontrolle, um die Genossen mit den Beschlüssen der Partei vertraut zu machen, die daraus abgeleiteten Schlußfolgerungen für das eigene Handeln zu erläutern, durch die Organisierung einer überzeugenden politisch-ideologischen Arbeit die vertrauensvollen Beziehungen zu den Werktätigen

ständig zu vertiefen und alle unmittelbar in die Lösung der Aufgaben einzubeziehen.

Es entspricht den Prinzipien des demokratischen Zentralismus und der innerparteilichen Demokratie, wenn die Grundorganisationen so an die Rechenschaftslegung und Parteikontrolle herangehen, daß von ihnen entscheidende Impulse ausgehen, in der Partei- und Massenarbeit das von den Beschlüssen des XI. Parteitages und des Zentralkomitees bestimmte Niveau zu erreichen. Mit ihrer Hilfe sichern die Grundorganisationen, daß die aus den Parteibeschlüssen für den Verantwortungsbereich abgeleiteten und in den Führungsdokumenten, vor allem im Kampfprogramm, beschlossenen Vorhaben durch die Kraft und das Schöpferium der Partei- und Arbeitskollektive verwirklicht werden. So sind also Rechenschaftslegung und Parteikontrolle nicht Selbstzweck, sondern notwendiger Bestandteil eines inhaltsreichen, auf die Aktionsfähigkeit der Parteikollektive ausgerichteten Parteilebens.

## Gemessen wird an den Ergebnissen

Worin sieht die Leitung der Grundorganisation im Plastmaschinenwerk Schwerin ihr wesentliches Anliegen bei der Rechenschaftslegung und Parteikontrolle? Sie will, daß mit ihrer Hilfe

- eine regelmäßige Einschätzung der Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit der Grundorganisation und die Abrechnung des Kampfprogramms sowie des Volkswirtschaftsplanes erfolgt,
- Aktivität und Initiative der Genossen für die Aufgabenerfüllung motiviert und gefördert werden,
- die besten Erfahrungen der politisch-ideologischen und ökonomischen Arbeit ermittelt und verbindliche Festlegungen zu ihrer Anwendung getroffen werden sowie
- Ursachen für das Zurückbleiben, für Hemmnisse und Schwierigkeiten auf bestimmten Gebieten aufgedeckt und Schlußfolgerungen zu ihrer Überwindung festgelegt werden.

Entscheidendes Kriterium für eine konkrete und wirksame Rechenschaftslegung und Parteikontrolle ist, was an Ergebnissen und Veränderungen erreicht wird, wie das Neue schnell aufgegriffen und für qualifizierte Leitungsentscheidungen verallgemeinert wird, wie Reserven und Ansatzpunkte für das weitere Vorgehen aufgespürt werden.